

# STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR MITTE · ÖSTLICHE VORSTADT · HASTEDT

SONNTAG, 15. JUNI 2014 | MITTE

## Mit Fragen zum Ziel

Fünf Beiträge im neuen Zisch-Journal

VON STEFANIE WATERKAMP

**Bremen.** Die Tätigkeiten eines Reporters und eines Kripobeamten liegen oft gar nicht so weit auseinander: Das haben die Mädchen und Jungen des Kippenberg-Gymnasiums in Schwachhausen erfahren. Weil die Klasse 7m in echter Reporter-Manier Fragen gestellt hat, weiß sie nun im heutigen Zisch-Journal darüber zu berichten, mit welchen Mitteln Polizeibeamte Täter ermitteln. So viel sei verraten: Fragen gehört dazu.

Das gilt auch für den Beitrag der Oberschule an der Ronzellenstraße in Horn-Lehe. Die Klasse 8c hat sich damit beschäf-

ANZEIGE



tigt, wie und ab wann man als Jugendlicher eigentlich sein Taschengeld durch kleine Jobs aufbessern kann.

Von einem jungen Mann, der ganz von vorne anfängt, erzählt die Klasse 9/10 der Gesamtschule Bremen-West in Gröpelingen. Sie hat den Syrer Waheed getroffen, der desertiert und nach Deutschland geflohen ist. Die Klasse 8c der Oberschule an der Schaumburger Straße in der Östlichen Vorstadt hat den Zoo Bremerhaven besucht. Dort dreht sich – vor allem bei den Besuchern – derzeit alles um Lale, die kleine Eisbärin. Für die Mitarbeiter des Zoos hingegen gibt es viel mehr zu tun – auch Pinguine, Robben und Schimpansen wollen versorgt sein. Um Formen des Trauerns geht es in dem Bericht der Klasse 8a der Wilhelm-Kaisen-Oberschule.

## Noch dreht sich vieles um Picasso

Öffentliche Führungen und Vorträge

**Altstadt (xot).** Öffentliche Führungen und Vorträge stehen in der Kunsthalle, Am Wall 207, derzeit vorwiegend im Zeichen der Picasso-Ausstellung. Freitags und sonntags um 15 Uhr und dienstags um 18 Uhr läuft die Führung „Sylvette, Sylvette, Sylvette. Picasso und das Modell“. Die Teilnahme kostet vier Euro plus Eintritt.

Am Dienstag, 17. Juni, 19 Uhr, hält Kustodin Anne Buschhoff den Vortrag „Das unbekannteste Meisterwerk – Pablo Picasso und Honoré de Balzac“. Karten kosten fünf Euro. Am Donnerstag, 19. Juni, spricht Buschhoff um 13 Uhr in der „Kunstpause“ über „William Hogarth: Der Weg eines Liederlichen“ – für Kunsthallenbesucher kostenlos. Am Sonntag, 22. Juni, 11 Uhr, heißt es „Kinder führen Kinder“. Der Eintritt kostet fünf Euro. Bei „Kunst und Baby“ wird am Dienstag, 24. Juni, 11 Uhr, „Geistreiches“ für junge Eltern, Großeltern und Babysitter angeboten – für drei Euro plus Eintritt. In der Reihe „Kunstspinnen zum Feierabend“ spricht die Kunsthistorikerin Frauke Reinke-Wöhl am Dienstag, 24. Juni, 18 Uhr, über „Modersohn-Becker und Sérusier – Zwei Bauernmädchen“. Die Karten kosten vier Euro plus Eintritt.

## Die Prinzessin aus der Flasche



Flaschenparade: Die Puppen aus dem Stück „Die Prinzessin auf der Erbse“, das heute um 11 Uhr im Lichtluftbad gegeben wird.

FOTO: M. MENKE

**Neustadt (mf).** Eine Schauspielerin springt für eine andere ein. Das kommt beim Theater vor. Beim Festival „Theaterlust“ von „Mensch, Puppe!“ und der Bremer Shake-

peare Company im Lichtluftbad auf dem Stadtwerder aber vertritt nicht nur Claudia Spörri ihre Kollegin Jeannette Luft, sondern auch die Prinzessin auf der Erbse das

Schneewittchen. Alles nur, damit die Kinder heute um 11 Uhr keine langen Gesichter machen. Umso lustiger sind die Puppenvisagen. Seite 3

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

### FAIRE WOCHE

#### Montag Vorbereitungstreffen

**Bahnhofsvorstadt (riri).** Für alle, die sich an der diesjährigen „Fairen Woche“ vom 12. bis 26. September beteiligen möchten, gibt es am Montag, 16. Juni, um 18 Uhr ein Vorbereitungstreffen im dritten Obergeschoss des Bremer Informationszentrums für Menschenrechte und Entwicklung (biz), Breitenweg 25. Es bietet Gelegenheit zum Austausch und Informationen zu bereits geplanten Aktivitäten. Außerdem können Produkte aus fairem Handel probiert werden. Veranstalter sind Contigo, der Weltladen Bremen, das Bremer Entwicklungspolitische Netzwerk und das Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung.

ANZEIGE

**Schnell.**  
NEU: Die LOTTO Bremen-App  
Kostenlos downloaden  
Jetzt hier scannen  
app.lotto-bremen.de

## Stiefkind Bahnhofsvorstadt

Im Verkehrsentwicklungsplan hat Umgestaltung des Breitenwegs keine Priorität

**In der gemeinsamen Sitzung der Beiräte Mitte, Östliche Vorstadt und Schwachhausen hat es am Mittwoch reichlich Gesprächsstoff und auch einigen Zündstoff gegeben. Hauptthema der zweitündigen Runde war der Verkehrsentwicklungsplan Verkehr 2025. Drei mögliche Finanzierungspfade wurden vorgestellt. Im ungünstigen Fall ist die Umgestaltung des Breitenweges nicht vorgesehen – zur Eröffnung einiger Beiratsmitglieder.**

VON INA SCHULZE

**Mitte-Östliche Vorstadt.** Wieder einmal hat der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) auf der Tagesordnung der Beiräte Mitte, Östliche Vorstadt und Schwachhausen gestanden. Fuß-, Rad-, motorisierter Individualverkehr und öffentlicher Personennverkehr sollen besser aufeinander abgestimmt werden. Einige Bereiche sollen entlastet werden, der motorisierte Verkehr soll abnehmen, Bremens Attraktivität gesteigert werden. Die entsprechenden Vorschläge der Zielszenarien sind unter anderem auf Anregung der Bürger, Beiräte und anderer Träger entstanden.

Die bedeutsamen Projekte für Bremen Mitte sind in einer siebenseitigen Tabelle zusammengefasst. Die Beiräte haben noch bis Freitag, 4. Juli, Zeit, Stellungnahmen dazu abzugeben.

Auf der gemeinsamen Sitzung der Beiräte Mitte, Östliche Vorstadt und Schwachhausen stellte Sebastian Schröder von der Planersocietät auch die Rahmenbedingungen für drei Finanzierungspfade vor. Zu klären ist, wie bestimmte Mittel aufgestockt, gekürzt oder anders verteilt werden

können – und wie es im Bremer Verkehrsplan selbst aussieht.

Drei verschiedene Finanzierungspfade sind skizziert worden. Nach Darstellung von Theo Janßen von der Ingenieurgruppe IVV war es bei der Auswahl der jeweiligen Projekte wichtig, dass sie die Maßnahmen des Zielszenarien über verschiedene Finanzierungsphasen ausgewogen berücksichtigen. Es werden bessere Ampelschaltungen auf dem Osterdeich oder der Schwachhauser Heerstraße gefordert, Premium-Fahrradrouten von Bremen-Nord über die Innenstadt nach Hemelingen oder von Huchting nach Lilienthal ausgebaut. Außerdem sollen unter anderem die öffentlichen Verkehrsverbindungen in die Innenstadt und zur Universität erleichtert werden.

### Keine Priorität

Dies sind nur einige wenige Maßnahmen, die über den oberen Finanzierungspfad, also im finanziell komfortablen Szenario, möglich wären. Besonders am Herzen liegen den Beiratsmitgliedern aber beispielsweise die Umgestaltung und Aufwertung des Breitenwegs und des Gustav-Deetjen-Tunnels. Gerade diese Wünsche der Stadtteilpolitiker und der Bürger fallen allerdings vorerst hinten runter.

Alle drei Finanzierungspfade sind nach Darstellung von Gunnar Polzin, dem Leiter der Abteilung Verkehr beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, gleich wahrscheinlich. Auf Grund verschiedener Finanzierungsmittel fallen bestimmte Maßnahmen nach seiner Einschätzung automatisch raus. „Wenn keine Finanzierung da ist, setzt man vor allem auf die Instandhaltung des Netzes und die Verkehrssicher-

heit“, sagte Gunnar Polzin in der Beiratssitzung. Sicherlich wolle man sich auch der Gestaltung des Breitenwegs widmen, allerdings verlangten neue Projekte auch eine enorme Planungskapazität. „Wir wissen, dass der Breitenweg eine große Bedeutung für die Mobilität der Stadt hat“, versicherte Polzin.

„Wir stellen keine Anforderung dafür, dass die Hochstraße weg soll, sondern dafür, dass die Voraussetzung dafür geschaffen und die Mobilität anders organisiert wird“, sagte Robert Bücking (Bündnis 90/Die Grünen). Den Ortsamtsleiter Mitte/Östliche Vorstadt ärgert vor allem das „Spiel mit Worten“. Auf diese Weise drücke man sich um die Bearbeitung der Frage. Die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt haben eine „vertiefte Untersuchung des Rückbaus der Hochstraße“ gefordert. Diese „vertiefte Untersuchung“ taucht im Maßnahmenkatalog allerdings nicht mehr auf. Der Beirat Mitte und das Ortsamt sind sich darin einig, dass sich die Bahnhofsvorstadt in der momentanen Situation weder entwickeln kann noch mit anderen Stadtteilen verknüpfen lässt. Nach Auffassung von Robert Bücking bedarf es dazu Veränderungen, die eine lange Vorlaufzeit brauchen, und gerade daher müsse man sofort mit den Planungen beginnen.

„Wir sind uns einig, dass man städtebaulich nicht an der Hochstraße festhalten muss“, räumte Gunnar Polzin ein, „aber wir können den VEP auch nicht nur über die Hochstraße definieren.“ Beim Gustav-Deetjen-Tunnel bestehe das Problem, dass man nicht wisse, wie man die Fußwege sinnvoll verbreitern kann. „Wir müssen uns auf ein realistisches Maß einigen.“

### UNION VON 1801

#### „Bremer Sessel“ bei Airbus

**Neuenland (xkn).** Der Kaufmännische Verein „Union von 1801“ lädt für Dienstag, 17. Juni, um 18 Uhr zu einer weiteren Folge der Reihe „Bremer Sessel“ ein, diesmal zu Airbus Defence and Space, Airbus Allee 1 (Spacelab Halle). Ehrengast ist Bart Reijnen, Leiter des Raumfahrtbereiches der Airbus Group am Standort Bremen. Er wird sich den Fragen der Moderatorin, WESER-KURIER-Redakteurin Frauke Fischer, und des Publikums stellen. Die Teilnahme kostet 25 Euro, einschließlich Führung. Mitglieder der Union zahlen 19 Euro. Anmeldungen unter Telefon 0176/72300160. E-Mail-Adresse: mail@union-von-1801.de.

### CAPPELLA DELLA MUSICA

#### Willy Schwarz musiziert

**Östliche Vorstadt (scd).** Der Weltmusiker Willy Schwarz gibt am heutigen Sonntag, 15. Juni, um 18 Uhr ein Konzert in der Cappella della Musica, Osterdeich 70A. Die musikalische Vesper steht unter dem Motto „Atem – Wind – Geist“. Sowohl das musikalische Programm als auch die Instrumente, auf denen er spielt, sind sehr abwechslungsreich und einige davon selten zu hören. Die indische Tanpura und die Bambusflöte gehören dazu. Lieder, Soli und Texte kreisen um Atem, Wind und Geist in den Religionen. Der Eintritt ist frei.

### BELLADONNA

#### Kunstgespräch mit Brunnmüller

**Altstadt (riri).** Zum letzten Mal lädt das Frauenbildungszentrum Belladonna für Dienstag, 17. Juni, um 19 Uhr zu einer Führung mit der Kunst- und Kulturwissenschaftlerin Annette Schneider durch die Ausstellung „Sylvette, Sylvette, Sylvette. Picasso und das Modell“ in die Kunsthalle, Am Wall 207, ein. Auf die Führung folgt ein angeleitetes Kunstgespräch mit Monika Brunnmüller. Die Teilnahme kostet 20, ermäßigt 17 Euro. Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 703534 oder per E-Mail an service@belladonna-bremen.de.

ANZEIGE



## „Midsommarraffton – ein schwedischer Heimatabend“ Musik und Gespräche

Der längste Tag im Jahr wird in Schweden groß gefeiert. Einem Land, in dem Gleichheitsideal und Individualismus in derselben Weise gepflegt werden. Der Staat wird in Schweden nicht als „Großer Bruder“ gesehen, sondern als „fürsorgliche Große Schwester“, die für größtmögliche Gleichheit sorgt. Wie machen das die Schweden?

Musik von C. M. Bellman, J. H. Roman sowie raffiniert arrangierte schwedische Volkslieder und Jazzstücke. Mit: Karin Gyllenhammar – Sopran, Johannes Liedbergius – Bariton und Klavier, Jenny Westman - Viola da Gamba und Violone, Anna Schall – Zink, Kuhhorn und Flöte.

Gesprächsgast: Hedwig D. Binder – Skandinavistin und Übersetzerin aus dem Schwedischen, u.a. Mittsommerdunkel (über illegales Schnapsbrennen) von Kerstin Ekman. Nach »Hundeherz«, folgte zuletzt ihr großer Roman »Tagebuch eines Mörders«, der schon jetzt als moderner Klassiker gefeiert wird.

Moderation: Peter Schenk, Arbeitnehmerkammer

**Freitag, 20. Juni 2014, 20 Uhr,**

Kultursaal der Arbeitnehmerkammer, Bürgerstraße 1, Eintritt frei, Platzreservierung T. 04 21/36 30 19 87

